

- Ⓓ **Bedienungsanleitung
Benzinmotorhacke**
- Ⓔ **Manual de instrucciones
Motoazada de gasolina**
- Ⓕ **Mode d'emploi de la
motobêche à essence**
- Ⓐ **Handleiding
benzinemotorhakfrees**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso
Motozappa a benzina**
- Ⓟ **Manual de instruções
para moto-enxada a gasolina**

Einhell®



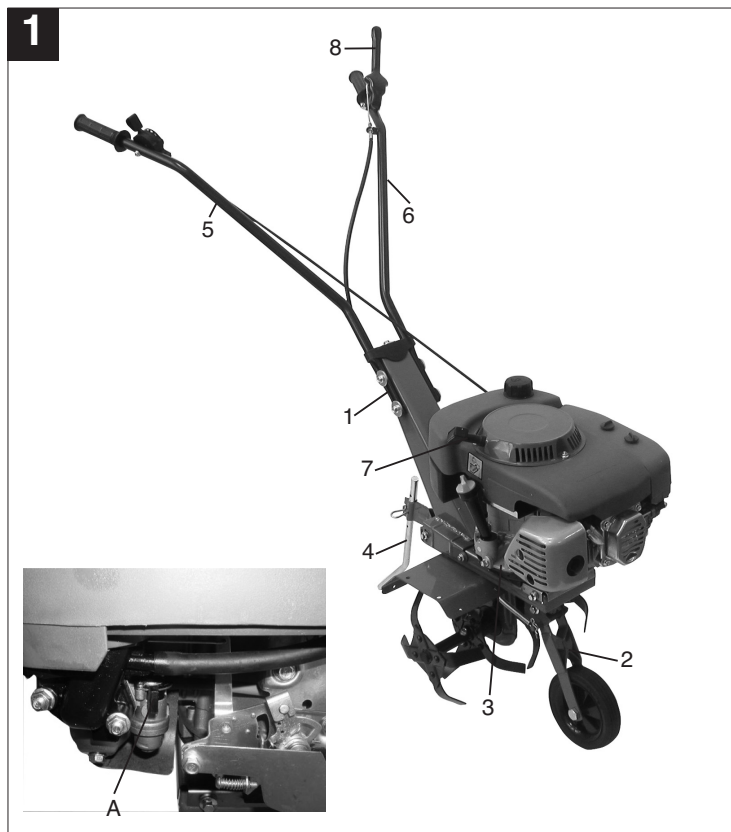
Art.-Nr.: 34.302.70

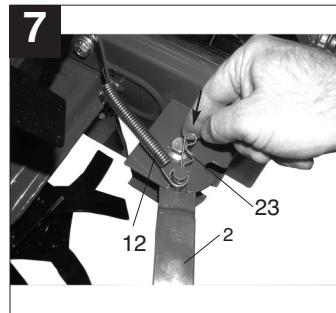
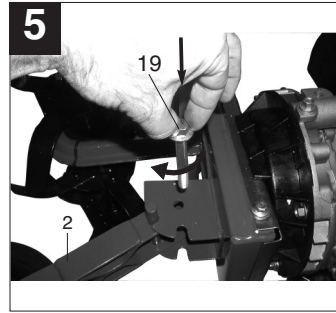
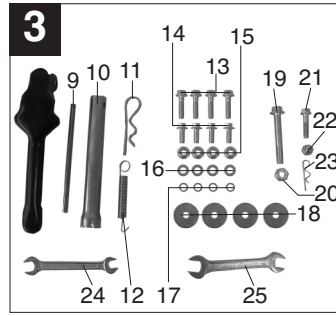
I.-Nr.: 01016

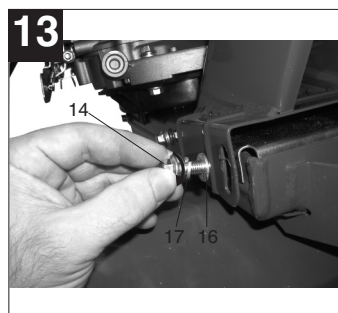
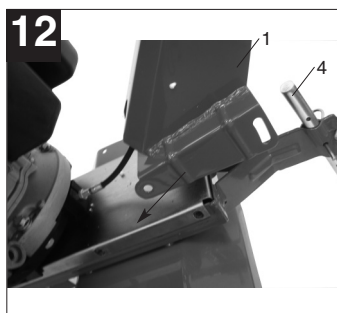
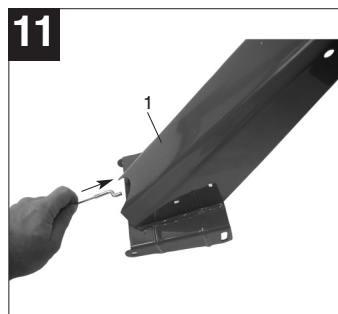
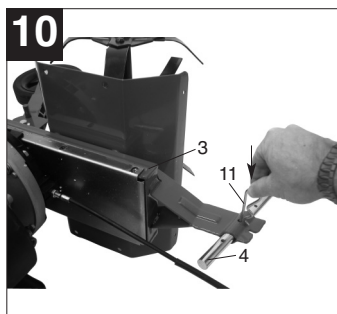
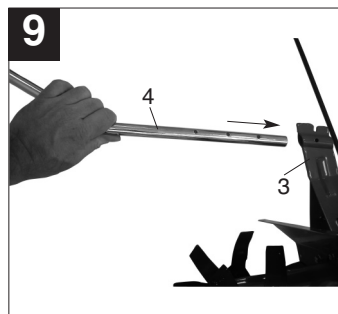
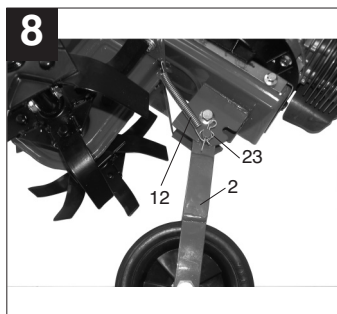
BMH 33/36

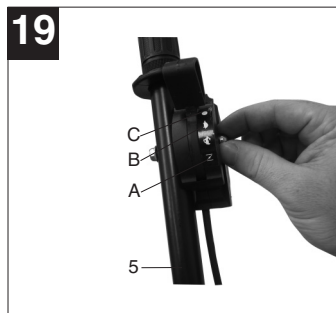
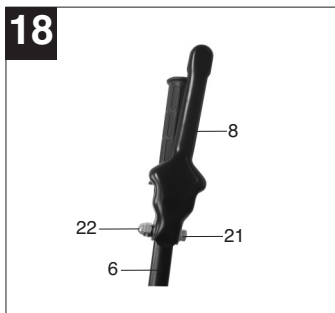
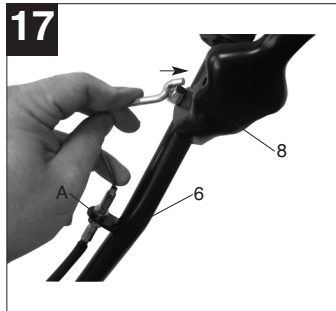
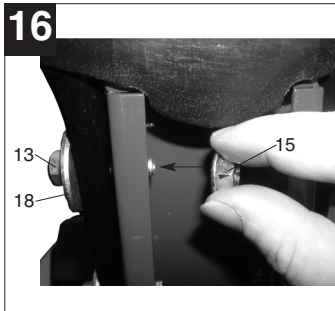
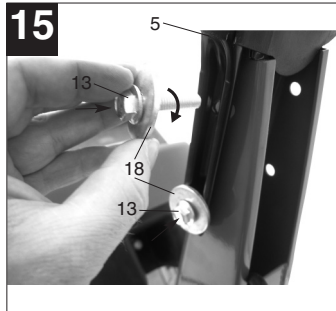
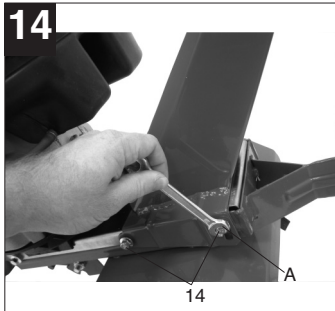
Inhaltsverzeichnis	Seite	9.2 Maintenance des bougies d'allumage	19
		9.3 Renouvellement d'huile	19
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	9	9.4 Réglage du câble sous gaine	19
2. Aufbauübersicht und Lieferumfang	9	9.5 Transmission de la motobèche	19
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	9	10. Stockage	19
4. Umweltschutz	9	11. Elimination	19
5. Montage	9-10	12. Commande de pièces de rechange	19
6. Vor Inbetriebnahme	10	13. Plan de recherche des erreurs	20
7. Betrieb	10		
8. Technische Daten	10		
9. Wartung	10	Inhoudsopgave	Blz.
9.1 Luftfilter warten	10-11	1. Algemene veiligheidsinstructies	21
9.2 Zündkerze warten	11	2. Overzicht van de opbouw en omvang van de levering	21
9.3 Ölwechsel	11	3. Reglementair gebruik	21
9.4 Einstellen der Bowdenzüge	11	4. Milieubescherming	21
9.5 Getriebe der Motorhacke	11	5. Montage	21-22
10. Lagerung	11	6. Voor inbedrijfstelling	22
11. Entsorgung	11	7. Werking	22
12. Ersatzteilbestellung	11	8. Technische gegevens	22
13. Fehlersuchplan	12	9. Onderhoud	22
		9.1 Luchtfilter onderhouden	22
Índice de contenidos	Página	9.2 Bougie onderhouden	23
1. Instrucciones generales de seguridad	13	9.3 Olie ververset	23
2. Estructura detallada y piezas suministradas	13	9.4 Afstellen van de bowdenkabels	23
3. Uso adecuado	13	9.5 Transmissie van de motorhakfrees	23
4. Protección del medio ambiente	13	10. Opbergen	23
5. Montaje	13-14	11. Afvalbeheer	23
6. Antes de la puesta en marcha	14	12. Bestellen van wisselstukken	23
7. Servicio	14	13. Foutopsporing	24
8. Características técnicas	14		
9. Mantenimiento	14		
9.1 Mantenimiento del filtro de aire	15	Indice	Pagina
9.2 Mantenimiento de la bujía de encendido	15	1. Avvertenze generali di sicurezza	25
9.3 Cambio de aceite	15	2. Struttura generale ed elementi forniti	25
9.4 Ajuste de los cables Bowden	15	3. Uso corretto	25
9.5 Engranaje de la motoazada	15	4. Protezione ambientale	25
10. Almacenamiento	15	5. Montaggio	25-26
11. Eliminación de residuos	15	6. Prima della messa in esercizio	26
12. Pedido de piezas de repuesto	15	7. Esercizio	26
13. Plan para localización de averías	16	8. Caratteristiche tecniche	26
		9. Manutenzione	26
Table des matières	Page	9.1 Manutenzione del filtro dell'aria	26-27
1. Consignes de sécurité d'ordre général	17	9.2 Manutenzione della candela di accensione	27
2. Montage et volume de livraison	17	9.3 Cambio dell'olio	27
3. Utilisation conforme à l'affectation	17	9.4 Regolazione dei cavi flessibili	27
4. Protection de l'environnement	17	9.5 Ingranaggi della motozappa	27
5. Montage	17-18	10. Magazzinaggio	27
6. Avant la mise en service	18	11. Smaltimento	27
7. Fonctionnement	18	12. Ordinazione dei pezzi di ricambio	27
8. Caractéristiques techniques	18	13. Tabella per l'eliminazione delle anomalie	28
9. Maintenance	18		
9.1 Maintenance du filtre à air	18-19		

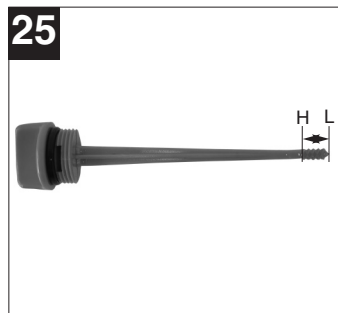
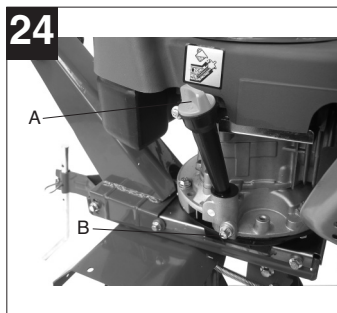
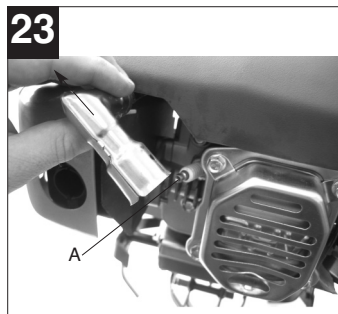
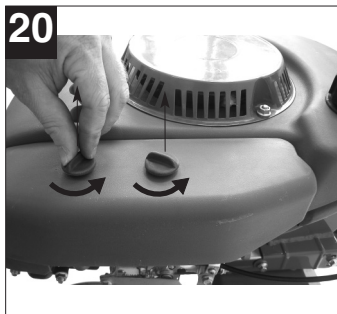
Índice	Página
1. Instruções de segurança gerais	29
2. Vista geral da montagem e material a fornecer	29
3. Utilização adequada	29
4. Protecção do meio ambiente	29
5. Montagem	29-30
6. Antes da colocação em funcionamento	30
7. Funcionamento	30
8. Dados técnicos	30
9. Manutenção	30
9.1 Fazer a manutenção do filtro de ar	30-31
9.2 Fazer a manutenção da vela de ignição	31
9.3 Mudança de óleo	31
9.4 Ajustar os cabos Bowden	31
9.5 Engrenagem da moto-enxada	31
10. Armazenagem	31
11. Eliminação	31
12. Encomenda de peças sobressalentes	31
13. Plano de localização de falhas	32











Verpackung:

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern:

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitsvorschriften vertraut.
- Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.
- Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung bitte mit aus.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen.

1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die Allgemeinen Sicherheitsvorschriften und die Erklärung der Hinweisschilder auf dem Gerät entnehmen Sie dem beiliegenden Heftchen.

2. Aufbauübersicht und Lieferumfang (Abb. 1-3)

- 1 Halter fuer Fahrbügel
- 2 Transportrad mit Halterung
- 3 Motor-/ Getriebeeinheit
- 4 Tiefenanschlag
- 5 Fahrbügel – Gashebel
- 6 Fahrbügel – Kupplungsgriff
- 7 Reversierstarter
- 8 Kupplungsgriff
- 9 Bolzen für Zündkerzenschlüssel
- 10 Zündkerzenschlüssel
- 11 Sicherheitssplint für Tiefenanschlag
- 12 Rückholfeder für Transportrad
- 13 4x Schraube für Fahrbügelbefestigung M6x30
- 14 4x Schraube für Fahrbügelhalter M6x20
- 15 4x Mutter M6
- 16 4x Scheibe Ø6
- 17 4x Sprengring Ø6
- 18 4x Scheibe groß Ø6

- 19 Schraube M8x80
- 20 Mutter M8
- 21 Schraube M6x35
- 22 Hutmutter M6
- 23 Sicherheitssplint für Rückholfeder
- 24 Gabelschlüssel 10/12
- 25 Gabelschlüssel 13/15

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist geeignet zum Umgraben von Beeten und Ackern. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den zusätzlichen Sicherheitshinweisen.

4. Umweltschutz

- Verschmutztes Wartungsmaterial und Betriebsstoffe in einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgeben.
- Verpackungsmaterial, Metall und Kunststoffe dem Recycling zuführen.

5. Montage (Abb. 4-20)

1. Legen Sie die Motor-/ Getriebeeinheit auf die linke Seite und montieren Sie die Motorhacke wie folgt
2. Stecken Sie den Transportradhalter in die Aufnahme an der Antriebseinheit (siehe Abb.4)
3. Befestigen Sie den Transportradhalter mit Hilfe der Schraube (19) und der Mutter (20) (siehe Abb.5 und 6)
4. Spannen Sie die Rückholfeder zwischen Motor-einheit und Transportradhalter (2). Hängen Sie dazu erst den Haken an der Feder in die Bohrung auf der Innenseite des Getriebes in die vorgesehene Bohrung. Fügen Sie anschließend die Ose der Feder in die Rasterung des Bolzens am Transportrad. Schützen Sie nun die Feder vor Herunterrutschen in dem Sie den Sicherheitssplint (23) in die vorgesehene Bohrung des Bolzens am Transportrad stecken (Abb. 7-8).
5. Fügen Sie nun den Tiefenanschlag in die hintere Öffnung an der Getriebeeinheit und befestigen Sie diesen mit dem Sicherheitssplint (11) in der für Sie passenden Arbeitshöhe (es stehen Ihnen 3 Positionen zur Verfügung, am Anfang empfehlen wir die mittlere Position) (Abb. 9-10).
6. Stellen Sie jetzt die Motorhacke auf und stecken sie den Bowdenzug der Kupplung durch die untere Öffnung an dem Halter für Fahrbügel (Abb.11).
7. Stecken Sie den Halter für Fahrbügel auf die Motoreinheit und befestigen Sie diesen mit den Schrauben (14), dem Sprengring (17) und den

D

- Scheiben (16) wie in Abb. 12-14 gezeigt.
8. Stecken Sie nun die Fahrbügel durch die Öffnungen an dem Halter fuer Fahrbügel und befestigen Sie diese mit den Schrauben (13), Scheiben (18) und den Muttern (15) wie in Abb. 15-16 dargestellt.
 9. Führen Sie das Kupplungsseil durch den Halter für Fahrbügel und befestigen Sie die Bowdenzugverstellung an der dafür vorgesehenen Öse am Fahrbügel, indem Sie die obere Kontermutter abschrauben und das Gewinde der Verstellung durch die Öse stecken. Hängen Sie nun den Bowdenzug am Kupplungshebel ein.
 10. Stecken Sie den Kupplungshebel auf den linken Fahrbügel und befestigen Sie den Kupplungshebel mit der Schraube (21) und der Muttermutter (22) am Fahrbügel (siehe Abb.18).
 11. Stellen Sie die richtige Länge mit Hilfe der Verstellung (siehe Abb.17/A) wie folgt ein: Bei gedrücktem Kupplungshebel muss der Keilriemen so gespannt sein, dass sich die Hacksterne drehen, bei gelöstem Kupplungshebel dürfen sich die Hacksterne nicht bewegen. Anschließend die beiden Muttern gegeneinander festziehen.
 12. Zum Montieren des Gashebels lösen Sie zunächst die Verschraubung am Gashebel. Befestigen Sie den Gashebel am rechten Fahrbügel (5) (Abb. 19).

- Starthebel Stellung (Abb.19/Pos.C) = Motorstop
- Je nach Körpergröße können Sie den kompl. Halter fuer Fahrbuegel nach oben stellen. Dazu die Schrauben (Abb.14/Pos.A) lösen, Konsole einstellen und Schrauben wieder festziehen.
- Um die Hacksterne in Betrieb zu setzen, den Kupplungsgriff (8) nach unten gedrückt halten. Nach loslassen vom Kupplungsgriff bleiben die Hacksterne stehen (falls diese nicht stehen bleiben sollten, Kupplungsseil nachstellen).

8. Technische Daten

Motor:	4-Takt, 163 ccm
Motorleistung:	3,3 kW/ 4,5 PS
Arbeitsdrehzahl Motor:	3200 min ⁻¹
Arbeitsbreite:	36 cm
Hackmesser Ø:	26 cm
Vorwärtsgang:	1
Startsystem:	Reversierstarteinrichtung
Kraftstoff:	Normalbenzin bleifrei
Motoröl:	ca.0,6l (10W30)
Tankinhalt:	ca.2,3 l
Vibration ahv:	6,1 m/s ²
Gewicht:	34 kg
Zündkerze:	F7 TC

6. Vor Inbetriebnahme

Achtung! Bei Erstbetriebnahme muss Motorenöl (ca.0,6l) und Kraftstoff eingefüllt werden.

- Kraftstoff- und Motorenölstand prüfen, eventuell nachfüllen
- Vergewissern Sie sich, dass das Zündkabel an der Zündkerze befestigt ist
- Die unmittelbare Umgebung der Motorhacke begutachten

7. Betrieb

- Tiefenanschlag (4) auf richtige Höhe einstellen und mit Splint sichern.
- Transportrad nach oben schwenken und darauf achten, dass der Bolzen der Rasterung in der Aufnahme nach vorne eingerastet ist.
- Benzinhahn (Abb.1/Pos.A) auf „ON“ stellen.
- Starterhebel nach unten auf Stellung Choke stellen, (Abb. 19/Pos.A).
- Start-Seilzug leicht bis zum Widerstand ziehen, dann kräftig durchziehen. Wenn der Motor nicht gleich läuft, den Startvorgang wiederholen.
- Starthebel Stellungen in der Mitte (Abb.19/Pos.B) = Arbeitsstellungen (Motorlauf: langsam/schnell)

9. Wartung

- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feine Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine ätzenden Mittel.
- Das Benzin ist bei längerem Nichtgebrauch aus der Motorhacke zu entfernen.

Achtung: Stellen Sie das Gerät sofort ab und wenden Sie sich an ihren autorisierten Fachhändler:

- Bei ungewöhnlichen Schwingungen oder Geräuschen.
- Wenn der Motor überlastet scheint, oder Fehlzündungen hat.

9.1 Luftfilter warten

- Luftfilter vor jedem Gebrauch prüfen, reinigen, wenn nötig tauschen.
- Öffnen Sie die Schrauben des Luftfilterdeckels (Abb.20) und nehmen Sie diesen ab (Abb.21).
- Entnehmen Sie das Filterelement (Abb.22).

- Zum Reinigen des Elementes dürfen keine scharfen Reiniger oder Benzin verwendet werden.
- Das Element durch Ausklopfen auf einer flachen Fläche reinigen.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9.2 Zündkerze warten

Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb.23) mit einer Drehbewegung ab.
- Entfernen Sie die Zündkerze (Abb.23/Pos.A) mit dem beiliegendem Zündkerzenschlüssel.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9.3 Ölwechsel/ Ölstand prüfen (vor jedem Gebrauch)

Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmem Motor durchgeführt werden.

- Nur Motoröl (10W30) verwenden.
- Ölmessstab (Abb.24 / Pos.A) herausnehmen.
- Ölablassschraube (Abb.24 / Pos.B) öffnen und warmes Motoröl in einen Auffangbehälter ablassen.
- Nach Auslaufen des Altöls Ölablassschraube schließen.
- Motoröl bis zur oberen Markierung des Ölmessstabes (Abb.25/H) einfüllen (ca. 0,6l).
- Achtung Ölmessstab zum Ölstandprüfen nicht einschrauben, sondern nur bis zum Gewinde einstecken (H = Max. / L = Min.).
- Das Altöl muss ordentlich entsorgt werden.

9.4 Einstellen der Bowdenzüge

In der Arbeitsstellung soll der Kupplungshebel mit geringem Kraftaufwand bis zum Schubbügel hinabgedrückt werden können. Wenn der Bowdenzug dabei zu straff gespannt ist, muss dieser länger eingestellt werden. Dazu lösen Sie die Kontermutter gegenüber dem Hauptseilzug, verlängern die Schraubenverbindung und ziehen anschließend die Kontermutter wieder fest (siehe Abb.17/A). Falls die Hacksterne nicht mehr rotieren, muss die Schraubenverbindung (analog wie vorher beschrieben) verkürzt werden.

9.5 Getriebe der Motorhacke

Der Antrieb des Getriebes erfolgt über einen Keilriemen. Das Getriebe kann gegebenenfalls repariert werden. Wenden Sie sich hierfür an den Kundendienst.

10. Lagerung

Entleeren Sie den Kraftstofftank bevor Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb nehmen. Reinigen Sie das Gerät und benetzen Sie alle Metallteile mit einem dünnen Ölfilm, zum Schutz vor Verrostung. Lagern Sie das Gerät in einem sauberen und trockenen Raum.

11. Entsorgung

Achtung!

Die Motorhacke und deren Zubehör bestehen aus verschiedenem Material, wie z.B. Metall und Kunststoffe.

Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

12. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

D**13.Fehlersuchplan**

Warnhinweis: Zuerst den Motor abschalten und das Zündkabel ziehen, bevor Inspektionen oder Justierungen vorgenommen werden.

Warnhinweis: Wenn nach einer Justierung oder Reparatur der Motor einige Minuten gelaufen ist, denken Sie daran, dass der Auspuff und andere Teile heiß sind. Also nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.

Störung	Mögliche Ursachen	Behebung
Unruhiger Lauf, starkes Vibrieren des Gerätes	- Schrauben lose - Zündkerze defekt	- Schrauben prüfen - Zündkerze erneuern
Motor läuft nicht	- Gashebel falsche Stellung - Zündkerze defekt - Kraftstofftank leer - Benzinbahn geschlossen	- Einstellung prüfen - Zündkerze erneuern - Kraftstoff einfüllen - Benzinbahn öffnen
Motor läuft unruhig	- Luftfilter verschmutzt - Zündkerze verschmutzt, defekt	- Luftfilter reinigen - Zündkerze reinigen, erneuern
Antriebskraft lässt nach	- Kuplungsspiel zu groß - Keilriemen lose	- Kupplungsseil einstellen - Autorisierten Kundendienst aufsuchen
Motor kann nicht gestartet werden oder stirbt nach kurzer Zeit ab	- Zündkerze verrußt - kein Kraftstoff	- Zündkerze reinigen, bzw. tauschen Elektrodenabstand 0,6 mm - Kraftstoff nachfüllen

Embalaje:

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje.

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar sufrir lesiones o daños.

- Es preciso observar atentamente estas instrucciones de uso y sus advertencias. Utilizar este manual para familiarizarse con el aparato, su uso correcto y las disposiciones de seguridad pertinentes.
- Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento.
- En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones.

No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual ni las instrucciones de seguridad.

1. Disposiciones generales de seguridad

Consultar las normas generales de seguridad y la explicación de las placas de advertencia del aparato en el folleto adjunto.

2. Estructura detallada y volumen de entrega (fig. 1-3)

- 1 Soporte para estribo de desplazamiento
- 2 Rueda de transporte con soporte
- 3 Unidad de motor/engranaje
- 4 Tope de profundidad
- 5 Acelerador estribo de desplazamiento
- 6 Empuñadura estribo de desplazamiento
- 7 Arrancador reversible
- 8 Empuñadura
- 9 Perno para la llave de bujía de encendido
- 10 Llave de bujía de encendido
- 11 Pasador de seguridad para el tope de profundidad
- 12 Muelle recuperador para la rueda de transporte
- 13 4 tornillos para la sujeción del estribo de desplazamiento M6x30
- 14 4 tornillos para el soporte del estribo de desplazamiento M6x20
- 15 4 tuercas M6
- 16 4 arandelas Ø6
- 17 4 anillos de sujeción Ø6

- 18 4 arandelas grandes Ø6
- 19 Tornillo M8x80
- 20 Tuerca M8
- 21 Tornillo M6x35
- 22 Tuerca de sombrerete M6
- 23 Pasador de seguridad para el muelle recuperador
- 24 Llave fija 10/12
- 25 Llave fija 13/15

3. Uso adecuado

El aparato ha sido concebido para cavar bancales y tierras de labrar. Es preciso observar las restricciones indicadas en las advertencias de seguridad adicionales.

4. Protección del medio ambiente

- Los materiales de producción y mantenimiento contaminados han de ser eliminados a través de una entidad recolectora prevista a tal efecto.
- Debe reciclarse el material de embalaje, metal y plástico.

5. Montaje (fig. 4-20)

1. Colocar la unidad de motor/engranaje en el lazo izquierdo y montar la motoazada según se indica a continuación.
2. Introducir el soporte de rueda de transporte en el alojamiento de la unidad motriz (véase fig. 4).
3. Fijar el soporte de la rueda de transporte con ayuda del tornillo (19) y de la rosca (20) (véanse fig. 5 y 6).
4. Tensar el muelle recuperador entre la unidad de motor y el soporte de la rueda de transporte (2). Para ello, colgar primero el gancho en el muelle de la perforación en el interior del engranaje. A continuación, introducir la patilla del muelle en la ranura del perno en la rueda de transporte. Proteger el muelle para que no se resbale introduciendo el pasador de seguridad (23) en la perforación del perno prevista para ello en la rueda del transporte (fig. 7-8).
5. Introducir el tope de profundidad en la perforación posterior de la unidad de engranaje y fijarlo con el pasador de seguridad (11) en la altura de trabajo que se considere adecuada (existen 3 posiciones, al principio se recomienda la posición media) (fig. 9-10).
6. Colocar ahora la motoazada y e introducir el cable Bowden del acoplamiento por la perforación inferior en el soporte para el estribo de desplazamiento (fig. 11).
7. Introducir el soporte para estribo de despla-

E

- miento en la unidad de motor y fijarlo con los tornillos (14), el anillo de sujeción (17) y las arandelas (16) según se indica en las fig. 12-14.
8. Introducir el estribo de desplazamiento por las perforaciones del soporte para el estribo de desplazamiento y fijarlos con los tornillos (13), las arandelas (18) y las tuercas (15) según se indica en las fig. 15-16.
 9. Introducir el cable de acoplamiento por el soporte para el estribo de desplazamiento y fijar el ajuste del cable Bowden al elemento previsto para ello en el estribo de desplazamiento, destornillando la contratuercas superior e introduciendo la rosca del ajuste por el elemento en cuestión. Colgar el cable Bowden en la palanca de embrague.
 10. Introducir la palanca de embrague en el estribo de desplazamiento izquierdo y fijarla con el tornillo (21) y la tuerca de sombrerete (22) en el estribo de desplazamiento (véase fig. 18).
 11. Ajustar la longitud correcta con ayuda del elemento de ajuste (véase fig. 17/A) según se muestra a continuación: Con la palanca de embrague pulsada, la correa trapezoidal debe estar tensada de tal forma que las fresas giren, si se suelta la palanca de embrague no podrán moverse las fresas. A continuación, apretar las dos tuercas contra sí.
 12. Para montar el acelerador, primero soltar los tornillos del acelerador. Fijar el acelerador al estribo de desplazamiento derecho (5) (fig. 19).

6. Antes de la puesta en marcha

¡Atención! Antes de la primera puesta en marcha, añadir aceite de motor (aprox. 0,6 l) y combustible.

- Comprobar el nivel de combustible y de aceite de motor, en caso necesario, rellenar
- Asegurarse de que el cable de encendido se halle sujeto de manera fija a la bujía de encendido
- Examinar la zona que rodea la motoazada

7. Servicio

- Ajustar el tope de profundidad (4) a la altura correcta y asegurarlo con el pasador.
- Girar hacia arriba la rueda de transporte y asegurarse de que el perno de la ranura esté enclavado hacia delante en el alojamiento.
- Poner la llave de la gasolina (fig. 1/pos. A) en "ON".
- Bajar la palanca de arranque en la posición Estárter (fig. 19/pos. A).
- Tirar ligeramente del cable de arranque hasta que se note una resistencia y, a continuación, tirar del mismo con fuerza. Si no se pone en marcha el motor de forma inmediata, repetir el proceso.

- Posición de la palanca de arranque en el centro (fig. 19/pos. B) = Posición de trabajo (marcha del motor: rápido/lento)
- Posición de la palanca de arranque (fig. 19/pos. C) = Parada del motor
- Dependiendo de la altura corporal, se puede colocar todo el soporte para estribo de desplazamiento hacia arriba. Soltar para ello los tornillos (fig. 14/pos. A), ajustar la consola y volver a apretar los tornillos.
- Para poner las fresas en funcionamiento, mantener presionada la empuñadura (8) hacia abajo. Tras soltar la empuñadura se paran las fresas (en caso contrario, reajustar el cable de embrague).

8. Características técnicas

Motor:	de 4 tiempos, 163 cm ³
Potencia del motor:	3,3 kW/ 4,5 CV
Velocidad de trabajo del motor:	3200 r.p.m.
Ancho de trabajo:	36 cm
Cuchillas Ø:	26 cm
Marcha hacia delante:	1
Sistema de arranque:	Dispositivo de arranque de reserva
Combustible:	Gasolina normal sin plomo
Aceite de motor:	aprox. 0,6 l (10W30)
Volumen del depósito:	aprox. 2,3 l
Vibración ahv:	6,1 m/s ²
Peso:	34 kg
Bujía de encendido:	F7 TC

9. Mantenimiento

- Eliminar con regularidad el polvo y las impurezas de la máquina. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilizar ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.
- En caso de que no se vaya a utilizar la motoazada en mucho tiempo, vaciar la gasolina.

Atención: detener el aparato inmediatamente y ponerse en contacto con el distribuidor autorizado:

- cuando el generador produzca vibraciones o ruidos extraños.
- cuando el motor parezca sobrecargado o presente averías en el arranque.

9.1 Mantenimiento del filtro de aire 9

- Comprobar y limpiar el filtro de aire antes de cada uso, en caso necesario, cambiarlo.
- Abrir los tornillos de la tapa del filtro de aire (fig. 20) y extraerla (fig. 21).
- Retirar el elemento del filtro (fig. 22).
- Para limpiar el elemento no se puede utilizar gasolina ni sustancias limpiadoras corrosivas.
- Limpiar el elemento sacudiéndolo sobre una superficie lisa.
- El montaje se realiza siguiendo el mismo orden pero a la inversa.

9.2 Mantenimiento de la bujía de encendido 10

Tras las primeras 10 horas de servicio, controlar que la bujía de encendido no esté sucia y, en caso necesario, limpiarla con un cepillo de hilos de cobre. A partir de ahí, comprobar la bujía cada 50 horas de servicio.

- Desmontar el enchufe de la bujía de encendido (fig. 23) dándole un giro.
- Retirar la bujía de encendido (fig. 23/pos. A) con ayuda de la llave suministrada.
- El montaje se realiza siguiendo el mismo orden pero a la inversa.

9.3 Cambio de aceite, comprobar el nivel de aceite (antes de cada uso)

El aceite del motor debería cambiarse con el motor en caliente por el funcionamiento.

- Utilizar exclusivamente aceite de motor (10W30).
- Extraer la varilla del nivel de aceite (fig. 24/Pos. A).
- Abrir el tornillo purgador de aceite (fig. 24/pos. B) y dejar que el aceite de motor caliente se vierta en un recipiente de recogida.
- Una vez purgado el aceite usado, cerrar el tornillo purgador de aceite.
- Introducir aceite de motor hasta la marca superior de la varilla del nivel de aceite (fig. 25/H) (aprox. 0,6 l).
- Atención, no atornillar la varilla del nivel de aceite para controlar en nivel de aceite, introducirlo sólo hasta la rosca (H = máx. / L = mín.).
- Eliminar el aceite usado de forma apropiada.

9.4 Ajuste de los cables Bowden 10

En la posición de trabajo, se debe poder pulsar la palanca de embrague con poco esfuerzo hasta el arco de empuje. Cuando el cable Bowden esté demasiado tenso, se tendrá que ajustar de forma que quede más suelto. Para ello, soltar la contratuerca frente al cable principal, alargar la atornilladura y, seguidamente, volver a apretar la contratuerca (véase fig. 17/A). Si la fresa deja de rotar, acortar la atornilladura (del mismo modo que se ha descrito anteriormente).

9.5 Engranaje de la motoazada

El engranaje se acciona por medio de una correa trapezoidal. El engranaje se puede reparar en caso necesario. Para ello, ponerse en contacto con el servicio técnico posventa.

10. Almacenamiento

Antes de guardar el aparato durante un periodo largo de tiempo, vaciar el depósito de combustible. Limpiar el aparato y empapar todas las piezas metálicas con una fina película de aceite para protegerlas contra la oxidación. Guardar el aparato en un recinto seco y limpio.

11. Eliminación de residuos:**¡Atención!**

La motoazada y sus accesorios se componen de diversos materiales como, por ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

12. Pedido de piezas de repuesto

Cuando se pasa pedido de las piezas de repuesto, es preciso indicar los siguientes datos:

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de recambio solicitada

Consultar los precios e información actuales en la página www.isc-gmbh.info

E**13. Plan para localización de averías**

Advertencia: En primer lugar, antes de efectuar cualquier control o ajuste, apagar el motor y extraer el cable de encendido.

Advertencia: En caso de que el motor haya estado funcionando algunos minutos después de haber efec-

Avería	Posibles causas	Solución
El aparato funciona mal y vibra con fuerza	- Tornillos sueltos - Bujía de encendido defectuosa	- Comprobar tornillos - Cambiar bujía de encendido
El motor no funciona	- Acelerador posición incorrecta - Bujía de encendido defectuosa - Depósito de combustible vacío - Cerrar llave de gasolina	- Comprobar ajuste - Cambiar bujía de encendido - Rellenar de combustible - Abrir la llave de la gasolina
El motor hace ruido	- Filtro del aire sucio - Bujía de encendido sucia, defectuosa	- Limpiar filtro del aire - Limpiar, sustituir la bujía de encendido
La fuerza de accionamiento se debilita	- Juego de acoplamiento demasiado grande - Correa trapezoidal suelta	- Ajustar el cable de embrague - Consultar al servicio de asistencia técnica autorizado
No se puede poner en marcha el motor o se para al poco tiempo	- La bujía tiene hollín - Sin combustible	- Limpiar la bujía de encendido o cambiar la distancia entre los electrodos 0,6 mm - Añadir combustible

Emballage :

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages :

- Veuillez lire consciencieusement ce mode d'emploi jusqu'au bout et en respecter les consignes. Apprenez à vous servir correctement de l'appareil à l'aide de ce mode d'emploi et familiarisez-vous avec les consignes de sécurité.
- Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations.
- Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, remettez-leur aussi ce mode d'emploi.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi.

1. Consignes de sécurité générales

Vous trouverez des prescriptions de sécurité générales et l'explication des plaques signalétiques qui se trouvent sur l'appareil dans le livret joint à la machine.

2. Conception et étendue de la livraison (fig. 1-3)

- 1 fixation de l'anse
- 2 roue de transport avec support
- 3 unité moteur/de transmission
- 4 butée de profondeur
- 5 anse - accélérateur
- 6 anse - poignée d'accouplement
- 7 starter réversible
- 8 poignée d'accouplement
- 9 boulon pour clé à bougie
- 10 clé à bougie
- 11 goupille de sécurité pour la butée de profondeur
- 12 ressort de rappel pour la roue de transport
- 13 4x vis pour la fixation de l'anse M6x30
- 14 4x vis pour la fixation de l'anse M6x20
- 15 4x écrou M6
- 16 4x rondelles Ø6
- 17 4x circlip Ø6
- 18 4x disques grands Ø6
- 19 vis M8x80

- 20 écrou M8
- 21 vis M6x35
- 22 écrou borgne M6
- 23 goupille de sécurité pour ressort de rappel
- 24 clé à fourche 10/12
- 25 clé à fourche 13/15

3. Utilisation conforme à l'affectation

L'appareil sert à retourner le sol de plates-bandes et de champs. Veuillez absolument respecter les limites indiquées dans les consignes de sécurité supplémentaires.

4. Protection de l'environnement

- Éliminez le matériel d'entretien encrassé et les carburants usagés dans les dépôts prévus à cet effet.
- Recyclez le matériel d'emballage, le métal et les matières plastiques.

5. Montage (fig. 4-20)

1. Déposez l'unité moteur/de transmission sur la gauche et montez la motobèche comme suit.
2. Enfichez le support de la roue de transport dans le logement sur l'unité d'entraînement (voir fig. 4).
3. Fixez le support de la roue de transport à l'aide de la vis (19) et de l'écrou (20) (voir fig. 5 et 6).
4. Tendez le ressort de rappel entre l'unité moteur et le support de la roue de transport (2). Pour ce faire, penchez tout d'abord le crochet au ressort dans le perçage qui se trouve sur la face intérieure de l'engrenage dans le perçage prévu. Mettez ensuite la boucle du ressort dans la trame du boulon, sur la roue de transport. Empêchez à présent le ressort de glisser en introduisant la goupille de sécurité (23) dans le perçage prévu à cet effet du boulon de la roue de transport (fig. 7-8).
5. Introduisez à présent la butée de profondeur dans l'ouverture arrière sur l'unité de transmission et fixez-la à l'aide de la goupille de sécurité (11) à la hauteur au-dessus du plateau vous convenant pour ce travail (3 positions disponibles, au début, nous recommandons la position du milieu) (fig. 9-10).
6. Mettez à présent la motobèche debout et enfichez le câble sous gaine de l'accouplement dans l'orifice inférieur au niveau du support de l'anse (fig. 11).
7. Enfichez le support de l'anse sur l'unité moteur et fixez-le avec les vis (14), le circlip (17) et les rondelles (16) comme indiqué dans les fig. 12 à

F

- 14.
8. Enfichez à présent l'anse dans les ouvertures du support d'anse et fixez-le avec les vis (13), les rondelles (18) et écrous (15) comme indiqué dans les fig. 15 et 16.
9. Introduisez le câble d'accouplement dans le support d'anse et attachez le réglage de câble sous gaine à l'oeillet de l'anse prévue à cet effet en dévissant le contre-écrou supérieur et en insérant le filet du réglage dans l'oeillet. Pendez à présent le câble sous gaine sur le levier d'accouplement.
10. Enfichez le levier d'accouplement sur l'anse de gauche et attachez le levier d'accouplement avec la vis (21) et l'écrou borgne (22) sur l'anse (voir fig.18).
11. Réglez la bonne longueur à l'aide du réglage (voir fig. 17/A) comme suit : Lorsque le levier d'accouplement est enfoncé, la courroie trapézoïdale doit être assez tendue pour que les étoiles hacheuses tournent. Lorsque le levier d'accouplement est desserré, les étoiles ne doivent pas être en mouvement. Ensuite, serrez les deux écrous à fond l'une contre l'autre.
12. Pour monter l'accélérateur, desserrez tout d'abord le raccord vissé sur l'accélérateur. Fixez l'accélérateur sur l'anse de droite (5)(fig. 19).

- Position du levier de démarrage (fig.19/pos. C) = blocage du moteur
- En fonction de votre taille, vous pouvez placer le support complet de l'anse vers le haut. Pour ce faire, desserrez les vis (fig.14/pos. A), réglez la console et resserrez les vis à fond.
- Pour mettre les étoiles hacheuses en service, maintenez la poignée d'accouplement (8) appuyée vers le bas. Une fois la poignée d'accouplement relâchée, les étoiles hacheuses s'arrêtent (si elles ne s'arrêtent pas, rajuster le câble d'accouplement).

8. Caractéristiques techniques

Moteur :	4 temps, 163 cm ³
Puissance du moteur :	3,3 KW/ 4,5 CV
Vitesse de travail du moteur :	3200 tr/mn
Largeur de travail :	36 cm
Couteau hacheur Ø :	26 cm
Marche avant :	1
Système de démarrage :	Dispositif de démarrage réversible
Carburant :	Essence normale sans plomb
Huile moteur :	env. 0,6l (10W30)
Contenance du réservoir :	env. 2,3 l
Vibration ahv :	6,1 m/s ²
Poids :	34 kg
Bougie d'allumage :	F7 TC

6. Avant la mise en service

Attention ! Lors de la première mise en service, il faut avoir fait le plein de lubrifiant pour moteur (env. 0,6l) et de carburant.

- Contrôler le niveau de carburant et d'huile de moteur, refaire éventuellement le plein
- Assurez-vous que le câble d'allumage est fixé à la bougie d'allumage
- Inspecter l'environnement direct de la motobèche

7. Fonctionnement

- Réglez la butée de profondeur (4) à la bonne hauteur et arrêtez-la avec la goupille fendue.
- Pivotez la roue de transport vers le haut et veillez à ce que le boulon de la trame soit bien encastré dans le logement vers l'avant.
- Mettre le robinet d'essence (fig.1/pos. A) sur « ON ».
- Mettre le levier démarreur vers le bas sur la position Etrangleur (fig. 19/pos. A).
- Tirez légèrement la commande Bowden de démarrage jusqu'à sentir une résistance, puis tirez-la à fond avec force. Si le moteur ne fonctionne pas immédiatement, recommencez le processus de démarrage.
- Positions du levier de démarrage au centre (fig.19/pos. B) = positions de travail (course du moteur : lente/rapide).

9. Maintenance

- Il faut régulièrement éliminer la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec une fine brosse ou à l'aide d'un chiffon.
- N'utilisez pas de produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.
- Retirez l'essence de la motobèche lorsqu'elle reste longtemps sans être employée.

Attention : Arrêtez immédiatement l'appareil et faite appel à votre distributeur autorisé :

- En cas de vibrations ou de bruits inhabituels.
- Lorsque le moteur semble être surchargé ou qu'il présente des défauts d'allumage.

9.1 Maintenance du filtre à air

- Contrôlez le filtre à air avant chaque emploi, au besoin, remplacez-le.
- Ouvrez les vis du couvercle du filtre à air (fig. 20) et retirez-le (fig. 21).

- Retirez la cartouche filtrante (fig. 22).
- Pour le nettoyage de l'élément, n'utilisez pas de nettoyant corrosif ni d'essence.
- Nettoyez l'élément en le tapotant sur une surface plane.
- Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

9.2 Maintenance des bougies d'allumage

Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois au bout de 10 heures de service. Repérez les encrassements et nettoyez-les le cas échéant à l'aide d'une brosse à fils de cuivre. Effectuez ensuite une maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de service.

- Retirez la cosse de bougie d'allumage (fig. 23) d'un mouvement rotatif.
- Retirez la bougie d'allumage (fig. 23/pos. A) avec la clé à bougie ci-jointe.
- Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

9.3 Vidange d'huile / contrôle du niveau d'huile (avant chaque utilisation)

Le changement d'huile du moteur doit se faire lorsque le moteur est à température de service.

- Utilisez exclusivement de l'huile pour moteur (10W30).
- Retirez la jauge de niveau d'huile (fig. 24 / pos. A).
- Ouvrez le bouchon de vidange d'huile (fig. 24 / pos. B) et faites couler l'huile pour moteur chaude dans un récipient collecteur.
- Lorsque la vieille huile s'est écoulée, fermez le bouchon de vidange d'huile.
- Remplissez d'huile pour moteur jusqu'au repère supérieur de la jauge de niveau d'huile (fig. 25/H) (env. 0,6l).
- Attention, ne vissez pas la jauge de niveau d'huile pour vérifier le niveau d'huile, mais introduisez-la uniquement jusqu'au filet (H = maxi. / L = mini.).
- Il faut éliminer convenablement l'huile usée.

9.4 Réglage du câble sous gaine

Dans sa position de travail, il doit être possible d'appuyer sur le levier d'accouplement jusqu'au guidon sans grand effort. Si le câble sous gaine est alors trop tendu, il faut le régler pour lui donner plus de longueur. Pour ce faire, desserrez le contre-écrou face au câble de transmission principal, rallongez l'assemblage par vis et resserrez ensuite le contre-écrou (voir fig. 17/A). Si les étoiles hacheuses ne tournent plus, il faut raccourcir l'assemblage par vis (de façon analogue à ce qui a été décrit auparavant).

9.5 Transmission de la motobèche

L'entraînement de l'engrenage se fait via une courroie trapézoïdale. Il est également possible de réparer la transmission. Veuillez à ce propos vous adresser à votre service après vente.

10. Stockage

Videz le réservoir de carburant avant de mettre l'appareil hors service pendant une période prolongée. Nettoyez l'appareil et humectez toutes les pièces métalliques d'un fin film d'huile le protégeant contre la rouille.

Stockez l'appareil dans une salle propre et sèche.

11. Mise au rebut

Attention !

Les taille-haies et leurs accessoires sont composés de divers matériaux, comme des métaux et matières plastiques.

Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux.

Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

12. Commande de pièces de rechange

Indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange :

- Type de l'appareil
- Numéro d'article de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de pièce de rechange de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.iscgmhb.info

F**13. Plan de recherche des erreurs**

Avertissement : mettez tout d'abord le moteur hors circuit et retirez le câble d'allumage avant toute inspection ou ajustement.

Avertissement : si après un ajustement ou une réparation, le moteur a tourné quelques minutes, pensez au fait que le pot d'échappement les autres pièces sont chaudes. Donc, ne les touchez pas afin d'éviter des brûlures.

Dérangement	Causes probables	Dépannage
Course irrégulière, fortes vibrations de l'appareil	- vis desserrées - bougie d'allumage défectueuse	- contrôlez les vis - remplacez la bougie d'allumage
Moteur ne démarre pas	- mauvaise position de l'accélérateur - bougie d'allumage défectueuse - réservoir à essence vide - robinet d'essence fermé	- contrôler le réglage - remplacez la bougie d'allumage - remplissez de carburant - ouvrez le robinet d'essence
Le moteur fonctionne irrégulièrement	- filtre à air encrassé - bougie d'allumage encrassée, défectueuse	- nettoyez le filtre à air - nettoyez la bougie d'allumage, la remplacer
La force motrice diminue	- jeu de l'accouplement trop grand - courroie trapézoïdale lâche	- régler le câble d'accouplement - demander à un service après-vente autorisé
Le moteur ne peut pas démarrer ou meurt au bout d'un bref laps de temps	- bougie d'allumage encrassée - panne de carburant	- nettoyez la bougie d'allumage, ou changez la distance entre électrodes 0,6 mm - remplissez de carburant

Verpakking:

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug worden ingebracht.

Bij het gebruik van materieel en toestellen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen:

- Lees deze handleiding zorgvuldig en leef de aanwijzingen ervan na. Maakt u zich aan de hand van deze handleiding vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.
- Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden.
- Mocht u dit toestel aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding mee te geven.

Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding.

1. Algemene veiligheidsvoorschriften

De algemene veiligheidsvoorschriften en de verklaring van de aanwijzingsborden op de machine vindt u terug in de bijgaande brochure.

2. Overzicht van de opbouw en omvang van de levering (fig. 1-3)

- 1 Houder voor rijbeugel
- 2 Transportwiel met houder
- 3 Motor-/transmissie-unit
- 4 Diepte aanslag
- 5 Rijbeugel - gashendel
- 6 Rijbeugel - koppelingsgreep
- 7 Omkeerstarter
- 8 Koppelingsgreep
- 9 Bout voor bougiesleutel
- 10 Bougiesleutel
- 11 Borgsplitpen voor diepte aanslag
- 12 Terughaalveer voor transportwiel
- 13 4 schroeven voor het vastmaken van de rijbeugel M6x30
- 14 4 schroeven voor het vastmaken van de rijbeugel M6x20
- 15 4 moeren M6
- 16 4 sluitringen Ø6
- 17 4 borgringen Ø6

- 18 4 sluitringen, groot Ø6
- 19 Schroef M8x80
- 20 Moer M8
- 21 Schroef M6x35
- 22 Dopmoer M6
- 23 Borgsplitpen voor terughaalveer
- 24 Platte open sleutel van 10/12
- 25 Platte open sleutel van 13/15

3. Reglementair gebruik

De machine is geschikt voor het ompspitten van perken en akkers. Gelieve zeker de beperkingen in de bijkomende veiligheidsinstructies in acht te nemen.

4. Milieubescherming

- Vervuild onderhoudsmateriaal, afgewerkte oliën, vetten enz. naar een inzamelplaats brengen die daarvoor is voorzien.
- Verpakkingsmateriaal, metaal en kunststof laten recycleren.

5. Montage (fig. 4 -20)

1. Leg de motor-/transmissie-unit op de linker zijde en monteer de motorhakkfrees als volgt
2. Steek de transportwielhouder de opname aan de aandrijfeenheid in (zie fig. 4)
3. Maak de transportwielhouder vast m.b.v. de schroef (19) en de moer (20) (zie fig. 5 en 6)
4. Span de terughaalveer tussen motoreenheid en transportwielhouder (2). Haak eerst de haak aan de veer in het boorgat aan de binnenkant van de transmissie in het ervoor voorzien boorgat vast. Breng daarna het oog van de veer op het arrêt van de bout op het transportwiel aan. Borg dan de veer tegen wegglijden door de borgsplitpen (23) het ervoor voorzien boorgat van de bout op het transportwiel in te steken (fig. 7-8).
5. Breng dan de diepte aanslag aan in de achterste opening op de transmissie-unit en zet hem vast d.m.v. de borgsplitpen (11) in de geschikte werkhogte (er zijn 3 standen beschikbaar, gebruik de tussenstand om te beginnen) (fig. 9-10).
6. Zet dan de motorhakkfrees overleind en schuif de bowdenkabel van de koppeling doorheen de onderste opening op de houder voor de rijbeugel (fig. 11).
7. Steek de houder voor de rijbeugel de motoreenheid op en maak die vast m.b.v. de schroeven (14), de borgring (17) en de sluitringen (16) zoals getoond in fig. 12-14.
8. Steek dan de rijbeugels doorheen de openingen op de rijbeugelhouder en maak ze vast d.m.v. de schroeven (13), sluitringen (18) en moeren

NL

- (15) zoals voorgesteld in fig. 15-16.
- Schuif de koppelingskabel doorheen de rijbeugelhouder en maak de bowdenkabelverstelling vast op het ervoor voorzien oog op de rijbeugel door de bovenste contramoer af te schroeven en de schroefdraad van de verstelling doorheen het oog steken. Haak dan de bowdenkabel op de koppelingshendel vast.
 - Steek de koppelingshendel in de linker rijbeugel op en maak de koppelingshendel op de rijbeugel vast d.m.v. de schroef (21) en de dopmoer (22) (zie fig. 18).
 - Stel de juiste lengte met behulp van de verstelling (zie fig. 17/A) als volgt af: Bij ingedrukte koppelingshendel moet de v-snaar gespannen zijn zodat de haksterren draaien; bij losgelaten koppelingshendel mogen de haksterren niet bewegen. Daarna haalt u de beide moeren tegen elkaar aan.
 - Om de gashendel te monteren draait u eerst de schroefverbinding op de gashendel los. Maak de gashendel aan de rechter rijbeugel vast (5) (fig. 19).

6. Vóór inbedrijfstelling

Let op! Voor de eerste inbedrijfstelling dient u motorolie ($\pm 0,6$ l) en brandstof in te gieten.

- Brandstof- en motoroliepeil controleren, indien nodig navullen.
- Vergewis u er zich van dat de ontstekingskabel goed vastzit op de bougie.
- De onmiddellijke omgeving van de motorhakfrees in oogschijn nemen.

7. Gebruik

- Stel de diepteaanslag (4) op de juiste hoogte af en borg hem d.m.v. de pen.
- Transportwiel omhoogzwenken en erop letten dat de bout van het arrêt in de opname naar vooren is vastgeklikt.
- Benzinekraan (fig. 1, pos. A) naar de stand „ON“ draaien.
- Starterhendel omlaag naar de stand CHOKE brengen (fig. 19, pos. A).
- Trek de startkabel lichtjes tot uw tegenstand voelt, dan flink doorhalen. Indien de motor niet meteen aanslaat, herhaalt u de startpoging.
- Starthendelstanden in het midden (fig. 19, pos. B) = werkstanden (motor draait traag/snel)
- Starthendelstand (fig. 10, pos. C) = motor stop
- Naargelang de lichaamslengte kan u de volledige houder voor rijbeugel omhoog verplaatsen. Te dien einde draait u de schroeven (fig. 14, pos. A) los, stelt u de console op de juiste hoogte af en haalt u de schroeven terug aan.
- Teneinde de haksterren in werking te zetten de koppelingshendel (8) omlaag ingedrukt blijven

houden. Na het loslaten van de koppelingshendel blijven de haksterren stilstaan (mochten die niet stil blijven staan, koppelingskabel bijregelen).

8. Technische gegevens

Motor:	4-takt, 163 cm ³
Motorvermogen:	3,3 kW / 4,5 pk
Werktoerental motor:	3200 t/min
Werkbreedte:	36 cm
Hakmesdiameter	26 cm
Vooruitversnelling:	1
Startsysteem:	Omkeerstartinrichting
Brandstof:	Normale benzine loodvrij
Motorolie:	ca.0,6l (10W30)
Tankinhoud:	ca.2,3 l
Vibratie ahv:	6,1 m/s ²
Gewicht:	34 kg
Bougie:	F7 TC

9. Onderhoud

- Motorhakfrees regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een doek.
- Gebruik voor het schoonmaken van de onderdelen van kunststof geen bijtende middelen.
- De benzine dient uit de motorhakfrees te worden verwijderd als u die vrij lang niet gebruikt.

Let op! Zet de machine meteen af en wendt u zich tot uw geautoriseerd servicestation:

- Als er zich ongewone trillingen of geluiden voordoen,
- Als de motor blijkaar overbelast is of als u het overslaan van de ontsteking vaststelt.

9.1 Luchtfilter onderhouden

- Luchtfilter telkens voor gebruik controleren, reinigen, indien nodig vervangen.
- Draai de schroeven van het luchtfilterdeksel (fig. 20) los en verwijder het deksel (fig. 21).
- Verwijder het filterelement (fig. 22).
- Voor het schoonmaken van het filterelement mogen geen agressieve reinigingsmiddelen of benzine worden gebruikt.
- Het element schoonmaken door het op een plat vlak uit te kloppen.
- De assemblage gebeurt in omgekeerde volgorde.

9.2 Bougie onderhouden

Controleer de bougie voor het eerst na 10 bedrijfsuren op vervuiling en reinig hem, indien nodig, m.b.v. een koperdraadborstel. Daarna de bougie om de 50 bedrijfsuren onderhouden.

- Trek de bougiestekker (fig. 23) met een draaiende beweging eraf.
- Verwijder de bougie (fig. 23, pos. A) m.b.v. de bijgaande bougiesleutel.
- De assemblage gebeurt in omgekeerde volgorde.

9.3 Olie verversen/oliepeil controleren (telkens vóór gebruik)

Het is aan te bevelen de motorolie te verversen als de motor warm is.

- Enkel motorolie (10W30) gebruiken.
- Oliepeilstok (fig. 24, pos. A) uittrekken.
- Olieaftapplug (fig. 24, pos. B) opendraaien en de warme motorolie in een gepast opvangvat af laten.
- Na uitlopen van de afgewerkte olie de olieaftapplug terug dichtdraaien.
- Verse motorolie ingieten tot het bovenste merk van de oliepeilstok is bereikt (fig. 25, pos. H) (ca. 0,6 liter).
- Let op! Om het oliepeil te controleren, de oliepeilstok niet indraaien maar enkel tot aan de schroefdraad erin steken (H = maximum / L = minimum).
- De afgewerkte olie dient naar behoren te worden verwijderd.

9.4 Afstellen van de bowdenkabels

In de werkstand moet de koppelingshendel met geringe lichamelijke inspanning tot aan de schuifbeugel omlaag kunnen worden gedrukt. Als de bowdenkabel daarbij te strak gespannen is, moet die langer worden ingesteld. Te dien einde draait u de contramoer aan de overkant van de hoofdkabel los, verlengt u de schroefverbinding en haalt u de contramoer terug aan (zie fig. 17, pos. A). Indien de haksterren niet meer draaien, dient u de schroefverbinding (analoog zoals eerder beschreven) korter te maken.

9.5 Transmissie van de motorhakfrees

De aandrijving van de transmissie gebeurt via een v-snaar. De transmissie kan, indien nodig, worden hersteld. Wendt u zich daarvoor tot de klantenservice.

10. Opbergen

Maak de brandstoftank leeg voordat u de machine voor een tijdje buiten werking zet. Maak de machine schoon en bevochtig alle metalen onderdelen met

een dun laagje olie als bescherming tegen roesten. Bewaar de machine in een schone en droge ruimte.

11. Afvalbeheer**Let op!**

De motorhakfrees en haar accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

12. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- type van het toestel
- artikelnummer van het toestel
- identnummer van het toestel
- wisselstuknummer van het benodigde stuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.iscgmhbh.info.

NL**13 Foutopsporing**

Waarschuwing: eerst de motor afzetten en de ontstekingskabel aftrekken voordat onderhouds- of justeerwerkzaamheden worden uitgevoerd.

Waarschuwing: als de motor na een justering of herstelling enkele minuten gedraaid heeft, denk eraan dat de uitlaat en andere onderdelen warm zijn. Dus niet aanraken om brandwonden te voorkomen.

Storing	Mogelijke oorzaken	Verhelpen
Machine loopt onrustig of vibreert hevig	- Schroeven los - Bougie defect	- Schroeven controleren - Bougie vervangen
Motor draait niet	- Gashendel in verkeerde stand - Bougie defect - Brandstoftank leeg - Benzinekraan dicht	- Afstelling controleren - Bougie vervangen - Brandstof ingieten - Benzinekraan opendraaien
Motor draait onregelmatig	- Luchtfilter vervuild - Bougie vervuild, defect	- Luchtfilter schoonmaken - Bougie reinigen, vervangen
Aandrijfvermogen gaat achteruit	- Koppelingsspel te groot - V-snaar los	- Koppelingskabel afstellen - Naar de geautoriseerde klantenservice gaan
Motor kan niet worden gestart of slaat na korte tijd af	- Bougie zit vol roet - Geen brandstof	- Bougie schoonmaken of vervangen, elektrodenafstand 0,6 mm - Brandstof bijvullen

Imballaggio:

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni:

- Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservatene le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso, familiarizzate con l'apparecchio, il suo uso corretto e le avvertenze di sicurezza.
- Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento.
- Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio!

Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni.

1. Norme generali di sicurezza

Per le norme generali di sicurezza e per la spiegazione delle targhette di avvertenze sull'apparecchio si veda l'opuscolo allegato.

2. Struttura generale ed elementi forniti (Fig. 1-3)

- 1 Supporto del manubrio di guida
- 2 Ruota di avanzamento con supporto
- 3 Unità motore/ingranaggi
- 4 Asta di profondità
- 5 Manubrio di guida - leva dell'acceleratore
- 6 Manubrio di guida - impugnatura della frizione
- 7 Avviatore autoavvolgente
- 8 Impugnatura della frizione
- 9 Bullone per chiave della candela di accensione
- 10 Chiave della candela di accensione
- 11 Copiglia di sicurezza per l'asta di profondità
- 12 Molla di richiamo per la ruota d'avanzamento
- 13 4 viti per il fissaggio del manubrio di guida M6x30
- 14 4 viti per il supporto del manubrio di guida M6x20
- 15 4 dadi M6
- 16 4 rosette Ø 6
- 17 4 anelli di sicurezza Ø 6
- 18 4 rosette grandi Ø 6

- 19 Vite M8x80
- 20 Dado M8
- 21 Vite M6x35
- 22 Dado cieco M6
- 23 Copiglia di sicurezza per molla di richiamo
- 24 Chiave fissa 10/12
- 25 Chiave fissa 13/15

3. Uso corretto

L'apparecchio è adatto per zappare orti e giardini. Osservate attentamente le limitazioni nelle avvertenze di sicurezza supplementari.

4. Protezione ambientale

- Consegnate ad un apposito punto di raccolta il materiale sporco risultante dalla manutenzione e i mezzi di esercizio.
- Portate il materiale di imballaggio, i metalli e le materie plastiche ai centri di riciclaggio.

5. Montaggio (Fig. 4-20)

1. Appoggiate a terra l'unità motore/ingranaggi sul lato sinistro e montate la motozappa nel modo seguente.
2. Inserite il supporto della ruota d'avanzamento nella sede sull'unità di azionamento (vedi Fig. 4)
3. Fissate il supporto della ruota d'avanzamento servendovi della vite (19) e del dado (20) (vedi Fig. 5 e 6)
4. Tendete la molla di richiamo tra l'unità motore e il supporto della ruota d'avanzamento (2). A tal fine agganciate per prima cosa il gancio della molla nel foro previsto sul lato interno dell'ingranaggio. Inserite quindi l'occhiello della molla nell'aggancio del bullone sulla ruota di avanzamento. Per evitare che la molla fuoriesca inserite la copiglia di sicurezza (23) nell'apposito foro del bullone sulla ruota d'avanzamento (Fig. 7-8)
5. Inserite ora l'asta di profondità nell'apertura posteriore dell'unità ingranaggi e fissatela con la copiglia di sicurezza (11) all'altezza di lavoro per voi più adatta (avete a disposizione 3 posizioni, all'inizio vi consigliamo quella intermedia) (Fig. 9-10).
6. Sollevate ora la motozappa e fate passare il cavo flessibile della frizione attraverso l'apertura inferiore del supporto del manubrio di guida (Fig. 11).
7. Inserite il supporto del manubrio di guida sull'u-



- nità motore e fissatelo con le viti (14), l'anello di sicurezza (17) e le rosette (16) come mostrato nelle Fig. 12-14.
8. Inserite ora il manubrio di guida nelle aperture del rispettivo supporto e fissatelo con le viti (13), le rosette (18) e i dadi (15) come mostrato nelle Fig. 15-16.
 9. Fate scorrere la fune della frizione attraverso il supporto del manubrio di guida e fissate la regolazione del cavo flessibile all'apposito occhio del manubrio di guida svitando il controdado superiore e inserendo il filetto della regolazione nell'occhio. Agganciate quindi il cavo flessibile alla leva della frizione.
 10. Inserite la leva della frizione sul manubrio di guida sinistro e fissatela ad esso con la vite (21) e il dado cieco (22) (vedi Fig. 18).
 11. Impostate la lunghezza giusta servendovi della regolazione (vedi Fig. 17/A) nel modo seguente. Con la leva della frizione premuta, la cinghia trapezoidale deve essere tesa in modo tale che le frese girino; se la leva della frizione non è premuta le frese non devono muoversi. Serrate poi entrambi i dadi in senso opposto l'uno all'altro.
 12. Per montare la leva dell'acceleratore allentate per prima cosa il collegamento a vite su quest'ultima. Fissate la leva dell'acceleratore sul lato destro del manubrio di guida (5) (Fig. 19).

6. Prima della messa in esercizio

Attenzione! Alla prima messa in esercizio si deve riempire di olio per motori (ca. 0,6 l) e di carburante.

- Controllate il livello del carburante e dell'olio per motore, se necessario rabboccateli.
- Accertatevi che il cavo di accensione sia collegato alla candela
- Controllate le dirette vicinanze della motozappa

7. Esercizio

- Regolate l'asta di profondità (4) alla giusta altezza e assicuratela con la copiglia.
- Ribaltate la ruota d'avanzamento verso l'alto e assicuratevi che il bullone di aggancio sia scattato in avanti nella sede.
- Posizionate il rubinetto della benzina (Fig. 1/Pos. A) su "ON".
- Posizionate la leva dell'accensione verso il basso sulla posizione "Choke" (Fig. 19/Pos. A).
- Tirate leggermente il cavo flessibile di avvio fino a percepire una resistenza, poi tiratelo con forza. Se il motore non si avvia subito, ripetete il processo di avviamento.
- Leva di accensione nelle posizioni centrali (Fig.

19/B) = posizioni di lavoro (motore in funzione: regime lento/veloce)

- Leva di accensione in posizione C (Fig. 19/Pos. C) = arresto del motore
- A seconda della vostra statura potete spostare tutto il supporto del manubrio di guida verso l'alto. A tal fine allentate le viti (Fig. 14/Pos. A), regolate il sostegno e serrate di nuovo le viti.
- Per mettere in funzione le frese, mantenete l'impugnatura della frizione (8) premuta verso il basso. Una volta lasciata la presa sull'impugnatura della frizione le frese si arrestano (nel caso in cui non si dovessero arrestare, regolate nuovamente il cavo della frizione).

8. Caratteristiche tecniche

Motore:	a 4 tempi, 163 ccm
Potenza del motore:	3,3 kW / 4,5 PS
Numero di giri del motore:	3200 min ⁻¹
Larghezza di lavoro:	36 cm
Lame Ø:	26 cm
Marcia in avanti:	1
Sistema di avvio:	dispositivo di avvio a strappo
Carburante:	benzina normale senza piombo
Olio del motore:	ca. 0,6l (10W30)
Volume del serbatoio:	ca. 2,3 l
Vibrazioni ahv:	6,1 m/s ²
Peso:	34 kg
Candela di accensione:	F7 TC

9. Manutenzione

- L'utensile deve essere pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con una spazzola fine o con un panno.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia delle parti in plastica.
- Svuotate la benzina dalla motozappa se non viene usata per un certo periodo di tempo.

Attenzione Spegnete immediatamente l'apparecchio e rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato:

- in caso di vibrazioni o di rumori insoliti;
- se il motore sembra sottoposto a sovraccarico o non si accende ripetutamente.

9.1 Manutenzione del filtro dell'aria

- Prima di usare l'apparecchio pulite o, se necessario, sostituite il filtro dell'aria ogni volta.
- Allentate le viti del coperchio del filtro dell'aria

(Fig. 20) e toglietelo (Fig. 21).

- Togliete l'elemento filtrante (Fig. 22)
- Non utilizzate detergenti aggressivi o benzina per la pulizia dell'elemento.
- Pulite l'elemento dando dei leggeri colpi su una superficie piana.
- L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

9.2 Manutenzione della candela di accensione

Controllate per la prima volta dopo 10 ore di esercizio che la candela di accensione non sia sporca e pulitela eventualmente con una spazzola a setole di rame. Successivamente provvedete alla manutenzione della candela ogni 50 ore di esercizio.

- Sfilate il connettore della candela (Fig. 23) con un movimento rotatorio.
- Togliete la candela di accensione (Fig. 23/Pos. A) facendo uso dell'apposita chiave in dotazione.
- L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

9.3 Cambio dell'olio/controllo del livello (prima di ogni utilizzo)

Il cambio dell'olio dovrebbe essere eseguito a motore caldo.

- Usate solo olio per motore (10W30).
- Togliete l'astina per la misurazione dell'olio (Fig. 24/Pos. A).
- Aprite il tappo a vite di scarico dell'olio (Fig. 24/Pos. B) e fate defluire l'olio caldo del motore in un recipiente di raccolta.
- Dopo lo scarico del vecchio olio chiudete il tappo a vite.
- Rabboccate l'olio per motore fino alla tacca superiore dell'astina dell'olio (Fig. 25/H) (ca. 0,6 l).
- Attenzione: per il controllo del livello dell'olio non avvitate l'astina per la misurazione dell'olio, ma inseritela solo fino al filetto (H= max. / L= min.).
- L'olio vecchio deve essere smaltito in modo corretto.

9.4 Regolazione dei cavi flessibili

Nella posizione di lavoro la leva della frizione deve potere essere premuta con poca forza fino all'impugnatura. Se facendo ciò il cavo flessibile è teso eccessivamente, esso deve venire allungato. A tal fine allentate il controdado opposto al cavo flessibile principale, allungate il collegamento a vite e poi serrate nuovamente il controdado (vedi Fig. 17/A). Se le frese smettono di ruotare si deve accorciare il collegamento a vite (in modo analogo a quanto descritto in precedenza).

9.5 Ingranaggi della motozappa

L'azionamento degli ingranaggi avviene tramite una cinghia trapezoidale. Gli ingranaggi possono venire eventualmente riparati. A tal scopo rivolgetevi al servizio di assistenza.

10. Conservazione

Se l'apparecchio non viene usato per un tempo piuttosto lungo svuotate il serbatoio del carburante.

Pulite l'apparecchio e applicate su tutte le parti in metallo un sottile velo d'olio per proteggerlo dalla ruggine.

Conservate l'apparecchio in un luogo pulito ed asciutto.

11. Smaltimento

Attenzione!

La motozappa e i suoi accessori sono di materiali diversi, per es. metalli e materie plastiche.

Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

12. Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- tipo di apparecchio
- numero di articolo dell'apparecchio
- numero di identificazione dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.iscgmhb.info



13. Tabella per l'eliminazione delle anomalie

Avvertenza: prima spegnete il motore e staccate il cavo di accensione e poi eseguite le ispezioni o le regolazioni.

Avvertenza: se dopo una regolazione o riparazione il motore ha funzionato per alcuni minuti, ricordatevi che lo scappamento e altre parti sono molto calde. Quindi non toccatele per evitare delle ustioni.

Anomalia	Possibili cause	Soluzione
Movimento irregolare, forti vibrazioni dell'apparecchio	<ul style="list-style-type: none">- Viti allentate- Candela difettosa	<ul style="list-style-type: none">- Controllate le viti- Sostituite la candela
Il motore non funziona	<ul style="list-style-type: none">- Posizione sbagliata della leva dell'acceleratore- Candela difettosa- Serbatoio del carburante vuoto- Rubinetto della benzina chiuso	<ul style="list-style-type: none">- Controllate l'impostazione- Sostituite la candela- Riempite di carburante.- Aprite il rubinetto della benzina
Il motore funziona in modo irregolare	<ul style="list-style-type: none">- Filtro dell'aria sporco- Candela sporca, difettosa	<ul style="list-style-type: none">- Pulite il filtro dell'aria- Pulite la candela, sostituirla
La forza motrice diminuisce	<ul style="list-style-type: none">- Il gioco della frizione è troppo grande- Cinghia trapezoidale allentata	<ul style="list-style-type: none">- Impostate correttamente il cavo della frizione- Consultate il servizio di assistenza autorizzato
Il motore non può essere avviato o si spegne dopo un breve periodo	<ul style="list-style-type: none">- Candela di accensione sporca- Mancanza di carburante	<ul style="list-style-type: none">- Pulite la candela di accensione o sostituirla, distanza elettrodi 0,6 mm.- Rabboccate il carburante

Embalagem:

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada.

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos:

- Leia atentamente o manual de instruções e respeite as respectivas indicações. Sirva-se do presente manual de instruções para se familiarizar com o aparelho, para o utilizar correctamente e para ficar a conhecer as instruções de segurança.
- Guarde-o num local seguro, para que o possa consultar a qualquer momento.
- Caso ceda o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções.

Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual.

1. Instruções gerais de segurança

As instruções gerais de segurança e a explicação das placas de aviso sobre o aparelho encontram-se na brochura juntamente fornecida.

2. Vista geral da estrutura e material a fornecer (fig. 1-3)

- 1 Suporte para o guiador
- 2 Roda de transporte com suporte
- 3 Unidade do motor / da engrenagem
- 4 Limitador de profundidade
- 5 Acelerador no guiador
- 6 Punho da embraiagem no guiador
- 7 Motor de arranque reversível
- 8 Punho da embraiagem
- 9 Pernos para a chave de velas de ignição
- 10 Chave para velas de ignição
- 11 Contrapino de segurança para o limitador de profundidade
- 12 Mola de retorno para a roda de transporte
- 13 4x parafuso para a fixação do guiador M6x30
- 14 4x parafuso para o suporte do guiador M6x20
- 15 4x porca M6
- 16 4x anilha Ø6
- 17 4x anel de retenção Ø6
- 18 4x anilha grande Ø6
- 19 Parafuso M8x80
- 20 Porca M8

- 21 Parafuso M6x35
- 22 Porca de capa M6
- 23 Contrapino de segurança para mola de retorno
- 24 Chave de bocas 10/12
- 25 Chave de bocas 13/15

3. Utilização adequada

O aparelho é adequado para lavrar canteiros e para arar. Respeite criteriosamente as restrições nas instruções de segurança adicionais.

4. Protecção do meio ambiente

- Entregue o material para manutenção, que estiver sujo, e os consumíveis num local de recolha adequado.
- Recicle o material da embalagem, o metal e os plásticos.

5. Montagem (fig. 4-20)

1. Pouse a unidade do motor / da engrenagem do lado esquerdo e monte a moto-enxada da seguinte forma
2. Encaixe o suporte da roda de transporte no alojamento da unidade de accionamento (ver fig.4)
3. Fixe o suporte da roda de transporte com o auxílio do parafuso (19) e da porca (20) (ver fig.5 e 6)
4. Aperte a mola de retorno entre a unidade do motor e o suporte da roda de transporte (2). Primeiro pendure a enxada na mola que se encontra no orifício existente no interior da engrenagem do respectivo orifício. De seguida acrescente o olhal da mola no entalhe do perno que se encontra na roda de transporte. Fixe agora a mola para não escorregar e encaixe o contrapino de segurança (23) no orifício do perno previsto para o efeito que se encontra na roda de transporte (fig. 7-8).
5. Coloque agora o limitador de profundidade na abertura traseira da unidade de engrenagem e fixe-o com o contrapino de segurança (11) na altura de trabalho adequada (tem 3 posições à sua disposição, no início recomendamos a posição média) (fig. 9-10).
6. Monte agora a moto-enxada e insira o cabo Bowden da embraiagem através da abertura inferior existente no suporte para o guiador (fig.11).
7. Encaixe o suporte para o guiador na unidade do motor e fixe-o com os parafusos (14), com o

P

- anel de retenção (17) e com as anilhas (16), como indicado na fig. 12-14.
8. Encaixe agora o guidador através das aberturas existentes no suporte para o guidador e fixe-o com os parafusos (13), as anilhas (18) e as porcas (15) de acordo com a fig. 15-16.
 9. Enfile o cabo de embraiagem no suporte para o guidador e fixe o ajuste do cabo Bowden no olhal adequado existente no guidador, onde irá desaparafusar a contraporca superior e encaixar a rosca do ajuste através do olhal. Enganche agora o cabo Bowden na alavanca da embraiagem.
 10. Encaixe a alavanca da embraiagem existente no guidador esquerdo e fixe a alavanca da embraiagem com o parafuso (21) e a porca de capa (22) no guidador (ver fig.18).
 11. Regule o comprimento certo com o juste (ver fig.17/A) como se segue: com a alavanca da embraiagem apertada, a correia trapezoidal tem de estar esticada de modo a que as fresas rodem, se a alavanca da embraiagem estiver solta as fresas não se devem mexer. De seguida aperte ambas as porcas uma contra a outra.
 12. Para montar o acelerador comece por soltar a união roscada do acelerador. Fixe o acelerador no guidador direito (5) (fig. 19).

6. Antes da colocação em funcionamento

Atenção! Antes da primeira colocação em funcionamento tem de atestar com óleo do motor (aprox.0,6l) e com combustível.

- Verifique o nível do combustível e o nível de óleo do motor, reateste se necessário
- Certifique-se de que o cabo de ignição está fixo à vela de ignição
- Avalie o espaço circundante da moto-enxada

7. Funcionamento

- Ajuste o limitador de profundidade (4) para a altura correcta e fixe com um contrapino.
- Vire a roda de transporte para cima e certifique-se de que o perno está encaixado para a frente no alojamento.
- Posicione a torneira da gasolina (fig.1/pos.A) em "ON".
- Posicione a alavanca de arranque para baixo na posição Choke, (fig. 19/pos.A).
- Puxe ligeiramente o cabo de arranque até sentir resistência, depois puxe com força. Se o motor não pegar, repita o processo de arranque.
- Posições da alavanca de arranque no meio

(fig.19/pos.B) = posições de trabalho (velocidade do motor: lenta/rápida)

- Posição da alavanca de arranque (fig.19/pos.C) = paragem do motor
- Em função do tamanho do corpo pode ajustar o suporte para o guidador todo para cima. Para tal, solte os parafusos (fig.14/pos.A), ajuste a consola e volte a apertar os parafusos.
- Para colocar as fresas em funcionamento, aperte o punho da embraiagem (8). Se largar o punho da embraiagem as fresas param (se não pararem, afine o cabo da embraiagem).

8. Dados técnicos

Motor:	a 4 tempos, 163 ccm
Potência do motor:	3,3 kW/ 4,5 CV
Rotações de serviço do motor:	3200 min ⁻¹
Largura de trabalho:	36 cm
Ø da fresa:	26 cm
Mudança para a frente:	1
Sistema de arranque:	sistema de arranque reversível
Combustível:	gasolina normal sem chumbo
Óleo do motor:	aprox.0,6l (10W30)
Capacidade do depósito:	aprox.2,3 l
Vibração ahv:	6,1 m/s ²
Peso:	34 kg
Vela de ignição:	F7 TC

9. Manutenção

- Elimine regularmente todas as poeiras e demais sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada, de preferência, com uma escova fina ou com um pano.
- Não utilize produtos abrasivos para limpar as peças de plástico.
- No caso de inactividade mais prolongada é necessário retirar a gasolina da moto-enxada.

Atenção: Desligue imediatamente o aparelho e dirija-se ao seu agente autorizado:

- Em caso de vibrações ou barulhos anormais.
- Quando o motor parece estar sobrecarregado ou apresenta falhas de ignição.

9.1 Fazer a manutenção do filtro de ar

- Verifique e limpe o filtro de ar antes de cada utilização, substitua-o quando for necessário.
- Abra os parafusos da tampa do filtro de ar (fig.20) e retire-os (fig.21).

- Retire o elemento filtrante (fig.22).
- Para a limpeza do elemento não podem ser utilizados produtos de limpeza agressivos ou gasolina.
- Para limpar o elemento filtrante, bata com ele sobre uma superfície plana.
- A montagem é realizada na sequência inversa.

9.2 Fazer a manutenção da vela de ignição

Verifique a vela de ignição quanto a sujidade, pela primeira vez, após 10 horas de serviço e, se necessário, limpe-a com uma escova de arame de cobre. A seguir, faça a manutenção à vela de ignição a cada 50 horas de serviço.

- Retire o cachimbo da vela de ignição (fig.23) com um movimento rotativo.
- Retire a vela de ignição (fig.23/pos.A) com a chave para velas fornecida.
- A montagem é realizada na sequência inversa.

9.3 Mudar o óleo/ verificar o nível do óleo (antes de cada utilização)

A mudança do óleo deve ser efectuada com a máquina à temperatura de serviço.

- Utilize apenas óleo do motor (10W30).
- Retire a vareta de medição do óleo (fig.24 / pos.A).
- Abra o parafuso para a saída do óleo (fig.24 / pos.B) e deixe escoar o óleo do motor quente para um reservatório de recolha.
- Depois de o óleo usado ter escoado, aperte o parafuso para a saída do óleo.
- Encha com óleo até à marca superior da vareta de medição do óleo (fig.25/H) (aprox. 0,6l).
- Atenção: Não enrosque a vareta de medição do óleo, mas insira-a apenas até à rosca. (H = máx. / L= mín.).
- O óleo usado deve ser tratado/eliminado de forma adequada.

9.4 Ajustar os cabos Bowden

Na posição de trabalho não deve ter de exercer muita força para pressionar a alavanca da embraiagem para baixo até à barra de condução. Se o cabo Bowden está excessivamente esticado deve ajustá-lo para um comprimento maior. Para tal, solte a contraporca do lado oposto do cabo principal, prolongue a união roscada e volte a apertar a contraporca (ver fig.17/A). Se as fresas já não rodarem mais, tem de encurtar a união roscada (como anteriormente descrito).

9.5 Engrenagem da moto-enxada

A engrenagem é accionada pela correia trapezoidal. Se necessário, a engrenagem pode ser reparada. Recorra ao serviço de assistência técnica.

10. Armazenagem

Antes de armazenar o aparelho durante um período mais longo, esvazie o depósito de combustível. Limpe bem o aparelho e cubra todas as partes de metal com uma fina camada de óleo para proteger contra o enferrujamento. Guarde o aparelho num local limpo e seco.

11. Eliminação

Atenção!

A moto-enxada é composta por diferentes materiais, como p. ex., metal e plásticos.

Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou da sua Câmara Municipal!

12. Encomenda de peças sobressalentes

Para encomendar peças sobressalentes, deve indicar os seguintes dados:

- Modelo do aparelho
- Número de referência do aparelho
- N.º de identificação do aparelho
- N.º da peça sobressalente necessária

Pode consultar os preços e informações actuais em www.iscgmhbh.info

P**13. Plano de localização de falhas**

Nota: Antes de efectuar inspecções ou ajustes, desligue o motor e desligue o cabo de ignição.

Nota: Se após um ajuste ou reparação, o motor funcionar durante alguns minutos, lembre-se de que o escape e as outras peças estão quentes. Por isso não lhes toque para evitar queimaduras.

Avaria	Causas possíveis	Solução
Marcha instável, forte vibração do aparelho	- Parafusos soltos - Vela de ignição com anomalia	- Verifique os parafusos - Substitua a vela de ignição
O motor não funciona	- Acelerador está na posição errada - Vela de ignição com anomalia - Depósito de combustível vazio - Torneira da gasolina fechada	- Verifique o ajuste - Substitua a vela de ignição - Ateste com combustível - Abra a torneira da gasolina
O motor funciona de forma irregular	- O filtro de ar está sujo - Vela de ignição suja ou com anomalia	- Limpe o filtro de ar - Limpe ou substitua a vela de ignição
A força de accionamento diminui	- Folga da embraiagem demasiado grande - Correia trapezoidal frouxa	- Ajuste o cabo da embraiagem - Consulte o serviço de assistência técnica autorizado
O motor não pega ou vai-se abaixo pouco depois de pegar	- A vela de ignição está coberta de fuligem - Sem combustível	- Limpe ou substitua a vela de ignição, folga entre os eléctrodos 0,6 mm - Reateste com combustível

ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
izjavljuje sledeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
úrún íle íglti olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklıkla mastı sunar.
δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν

- dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
prohlasuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
a következő konformitást jelenti ki a terméknek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
заявление про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
deklarerib vastavuse järgnevale EL direktiivi dele ja normidele
deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas
izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem

Benzin-Motorhacke BMH 33/36

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> R&TTE 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input checked="" type="checkbox"/> 97/68/EG: e1*97/68SN3-IA*2004/26*0358*00 |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN 709; EN 55012; EN 61000-6-1

Landau/Isar, den 07.07.2006

W. Weichs
General-Manager

Wimmer
Product-Management

Art.-Nr.: 34.302.70 1.-Nr.: 01016
Subject to change without notice

Archivierung: 3430270-20-4155050

G GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 2 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 2 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client.

La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 2 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

C CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 2 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 2 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 2 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

P CERTIFICADO DE GARANTIA

Damos 2 anos de garantia para o aparelho referido no manual, no caso do nosso produto estar defeituoso. O prazo de 2 anos inicia-se com a transferência do risco ou com a aceitação do aparelho por parte do cliente.

A validade da garantia do nosso aparelho está dependente de uma manutenção conforme com o manual de instruções e de uma utilização adequada.

Naturalmente, os direitos de garantia constantes nesta declaração aplicam-se durante 2 anos.

A garantia é válida para a República Federal da Alemanha ou os respectivos países do distribuidor principal regional como complemento às disposições em vigor localmente. Certifique-se relativamente ao contacto do respectivo serviço de assistência técnica regional ou veja, em baixo, o endereço do serviço de assistência técnica.

NL GARANTIE

Op het in de handleiding genoemde toestel geven wij 2 jaar garantie voor het geval dat ons product gebreken mocht vertonen. De periode van 2 jaar gaat in met de gevaarovergang of de overname van het toestel door de klant.

De garantie kan enkel worden geclaimd op voorwaarde dat het toestel naar behoren is onderhouden en gebruikt conform de handleiding.

Vanzelfsprekend blijven u de wettelijke garantierechten binnen deze 2 jaar behouden.

De garantie geldt voor het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van de respectievelijke landen van de regionale hoofdverdelers als aanvulling van de ter plaatse geldende wettelijke voorschriften. Gelieve zich tot uw contactpersoon van de regionaal bevoegde klantendienst of tot het hieronder vermelde serviceadres te wenden.

E CERTIFICADO DE GARANTIA

El periodo de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 2 años.

Su cumplimiento tiene lugar en ejecuciones defectuosas.

Errores de material y funcionamiento, las piezas de repuesto necesarias y el tiempo de trabajo no se facturan. Ninguna garantía por otros daños.

El comprador tiene derecho a la sustitución del producto por otro idéntico o devolución del dinero si la reparación no fuera satisfactoria.

Su contacto en el servicio post-venta

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 2 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 2-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 2 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 · Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

- ⑥ Technische Änderungen vorbehalten
- ⑥ Sous réserve de modifications
- ⑥ Technische wijzigingen voorbehouden
- ⑥ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- ⑥ Salvo modificaciones técnicas
- ⑥ Salvaguardem-se alterações técnicas

(D)

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

(F)

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

(NL)

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

(E)

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

(P)

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

(I)

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

EH 08/2006